



Konferenz auf hoher Ebene zum Thema **Tourismus**

Brüssel, 27. September 2017, Hemicycle des Europäischen Parlaments

Eine europäische Strategie zur Stärkung der Wettbewerbsfähigkeit der Tourismusbranche, der bei der Schaffung von Arbeitsplätzen eine tragende Rolle zukommt

Am 25. März 2017 unterzeichneten die führenden Politiker der EU-Organe und der 27 Mitgliedstaaten in Rom eine feierliche Erklärung anlässlich des Jahrestags der Unterzeichnung der Römischen Verträge. In dieser Erklärung wird betont, dass Wachstum und Beschäftigung zu den wichtigsten Prioritäten der Union zählen.

Die Tourismusbranche ist in diesem Zusammenhang von strategischer Bedeutung. Derzeit entfallen auf sie direkt und indirekt bereits etwa 10 % des Bruttoinlandsprodukts und der Arbeitsplätze in Europa. Der Tourismus erzeugt ferner Nebeneffekte in anderen wesentlichen Branchen wie Einzelhandel, Landwirtschaft und Lebensmittelindustrie, Verkehr, Bauwesen, Kultur- und Kreativwirtschaft, Textilindustrie und Schiffbau.

In einer Zeit, in der die Abhängigkeit von Arbeitskräften durch die digitale Revolution, fortgeschrittene Fertigungstechniken und Robotertechnik sinkt, ist der Tourismus nach wie vor eine der arbeitsintensivsten Branchen.

Laut Angaben des World Travel & Tourism Council können in der Europäischen Union in den nächsten zehn Jahren mehr als 5 Millionen neue Arbeitsplätze im Zusammenhang mit dem Tourismus entstehen. 20 % dieser Arbeitsplätze sollen auf junge Menschen unter 25 Jahren entfallen. Der Tourismus stellt daher einen wichtigen Weg zur Bekämpfung der Jugendarbeitslosigkeit dar, insbesondere in mehreren südlichen Regionen, in denen jeder zweite junge Mensch arbeitslos ist.

Die Anzahl internationaler Touristen soll sich bis 2030 von derzeit 1,1 Milliarden auf mehr als 2 Milliarden verdoppeln. Viele dieser Touristen dürften einer neuen, im Entstehen begriffenen Schicht mit hoher Kaufkraft angehören, wobei die Hälfte von ihnen aus Asien stammen dürfte.

Mit seinem einzigartigen Kulturerbe sowie seiner einmaligen Landschaft und Natur kann Europa einen Großteil dieser neuen Nachfrage anziehen. Es wäre jedoch ein schwerwiegender Fehler, einfach darauf zu warten, dass dieses neue Wachstum wie Manna vom Himmel fällt. Bis zum Ende der 1990er-Jahre besuchte mehr als die Hälfte aller Touristen weltweit Europa. Obwohl Europa nach wie vor das weltweit meistbesuchte Reiseziel ist, ging dieser Anteil auf 42 % zurück, und es wird bis 2030 mit einem weiteren Rückgang auf 30 % gerechnet.

Der Wettbewerb durch neue Reiseziele steigt – und zwar in einer Zeit, in der die europäische Tourismusbranche vor erheblichen Herausforderungen in den Bereichen Investitionen, digitale Revolution, Rahmenbedingungen für Unternehmen, Ausbau von Qualifikationen, Fragmentierung der Maßnahmen zur Förderung Europas als Reiseziel sowie Nachhaltigkeit steht. Damit das volle Potenzial dieser Branche genutzt wird, sollte die Union das Bestreben der Tourismusbranche, wettbewerbsfähiger zu werden, unterstützen und diese Herausforderungen so zu Chancen machen.

Durch die Tätigkeiten des Ausschusses für Verkehr und Fremdenverkehr, einer Arbeitsgruppe, der Interfraktionellen Arbeitsgruppe „Tourismus“ und weiterer relevanter Ausschüsse ist das Europäische Parlament auf diesem Gebiet sehr aktiv. Im September 2015 nahm es eine Entschließung an, in der eine integrierte europäische Tourismuspolitik gefordert wird.

Daher wird das Europäische Parlament am 27. September, dem Welttourismustag, eine hochrangig besetzte Veranstaltung organisieren, um eine Europäische Tourismusstrategie als entscheidenden Motor für Wachstum und die Schaffung von Arbeitsplätzen zu fördern.



Europäisches Parlament

Konferenz auf hoher Ebene zum Thema **Tourismus**



Hemicycle des Europäischen Parlaments – 27. September 2017, 14.00-19.00

Programm

12.30 Uhr Registrierung

14.00–15.20 Uhr Eröffnung

Präsident des Europäischen Parlaments, A. Tajani

Vizepräsident der Kommission mit Zuständigkeit für Arbeitsplätze, Wachstum, Investitionen und Wettbewerbsfähigkeit, J. Katainen

Einleitung

- Mitglied der Kommission mit Zuständigkeit für Binnenmarkt, Industrie, Unternehmertum und KMU, E. Bieńkowska
- Generaldirektorin der UNESCO, I. Bokova
- Präsident des Europäischen Wirtschafts- und Sozialausschusses, G. Dassis
- Mitglied der Kommission mit Zuständigkeit für Umwelt, Meerespolitik und Fischerei, K. Vella
- Präsident des Europäischen Ausschusses der Regionen, K.-H. Lambertz
- Leiterin der Vertretung der Volksrepublik China bei der Europäischen Union, I.E. Botschafterin Yani Yang
- Mitglied des Europäischen Parlaments und Ko-Vorsitzende der Interfraktionellen Arbeitsgruppe „Entwicklung des europäischen Fremdenverkehrs, kulturelles Erbe, Jakobsweg und weitere Kulturwege Europas“, C. Țapardel
- Mitglied des Europäischen Parlaments und stellvertretender Vorsitzender des Ausschusses für Verkehr und Fremdenverkehr, I. Ujhelyi
- Mitglied der Kommission mit Zuständigkeit für Bildung, Kultur, Jugend und Sport, T. Navracsics

15.20–17.15 Uhr Runder Tisch: Förderung von Investitionen, Verbesserung der Rahmenbedingungen für Unternehmen und Ausbau von Qualifikationen

Vorsitz: Mitglied des Europäischen Parlaments und Vorsitzende des Ausschusses für Verkehr und Fremdenverkehr, K. Delli

Einleitung: Mitglied der Kommission mit Zuständigkeit für Beschäftigung, Soziales, Qualifikationen und Arbeitskräftemobilität, M. Thyssen

Gäste: Vizepräsident der Europäischen Investitionsbank, V. Húdak
Ministerin Bulgariens für Fremdenverkehr, N. Angelkova

Redner: Mitglied des Europäischen Parlaments und Ko-Vorsitzender der Interfraktionellen Arbeitsgruppe „Entwicklung des europäischen Fremdenverkehrs, kulturelles Erbe, Jakobsweg und weitere Kulturwege Europas“, F. Millan Mon

Mitglied des Europäischen Parlaments und des Ausschusses für Verkehr und Fremdenverkehr, M. Kyrkos

Exekutivdirektor der Welttourismusorganisation der Vereinten Nationen, M. Favilla

Beauftragter für wirtschaftliche Entwicklung der Regionalregierung der Lombardei, M. Parolini

Präsidentin von HOTREC, S. Kraus-Winkler

Präsident der Europäischen Tourismuskommission, P. De Wilde

Präsident von Federturismo, G. Battisti

Marketingvorstand von Ryanair, K. Jacobs

Präsident von NECSTouR, P. Torrent

Präsidentin und Geschäftsführerin des World Travel & Tourism Council, G. Guevara Manzo

Diskussionsthemen: *EFSI 2.0, Besteuerung, Verwaltungshürden und Bürokratie, Anbindung, Infrastruktur, Berufsbildung, Energieeffizienz, Inanspruchnahme regionaler Fonds, Europäische Investitionsbank, Horizont 2020, COSME, nächster Haushaltsplan*

17.15–18.55 Uhr Runder Tisch: Innovationen in der Tourismusbranche und digitale Wirtschaft

Vorsitz: Mitglied des Europäischen Parlaments und erste stellvertretende Vorsitzende des Ausschusses für Binnenmarkt und Verbraucherschutz, A. Corazza-Bildt

Einleitung: Mitglied der Kommission mit Zuständigkeit für die digitale Wirtschaft und Gesellschaft, M. Gabriel

Gast: Minister Rumäniens für Fremdenverkehr, T. Dobre

Redner: Mitglied des Europäischen Parlaments und des Ausschusses für Verkehr und Fremdenverkehr, C. Monteiro de Aguiar
Mitglied des Europäischen Parlaments und des Ausschusses für Binnenmarkt und Verbraucherschutz sowie Berichterstatter für das Thema „Europäische Agenda für die kollaborative Wirtschaft“, N. Danti

Präsident von Confturismo-Confcommercio, L. Patanè

Exekutivdirektor der Europäischen Tourismuskommission, E. Santander

Vizepräsident der Amadeus IT Group mit Zuständigkeit für Industrie und soziale Verantwortung der Unternehmen, S. Leirvaag

Beauftragter für Tourismus, Kultur und Umwelt der Regionalregierung von Murcia, J. Celdrán

Außerordentliche Professorin für Wirtschaftspolitik und Direktorin des Masterstudiengangs Tourismuswirtschaft an der Wirtschaftsuniversität Luigi Bocconi, M. Antonioli

Global Director für den Bereich Partnerdienste und geschäftsführender Direktor für Europa, den Nahen Osten und Afrika bei Booking.com, P. Verhoeven

Präsident von ChinaEU, L. Gambardella

Diskussionsthemen: *Die Rolle digitaler Plattformen, erweiterte Realität und Zeitreisen, kollaborative Wirtschaft*

17.15–18.55 Uhr Runder Tisch: Förderung Europas als beliebtestes Reiseziel (Parallelveranstaltung in Saal PHS 3C50)

Vorsitz: Mitglied des Europäischen Parlaments und Vorsitzende des Ausschusses für Kultur und Bildung, P. Kammerevert

Gäste: Bürgermeister von Venedig, L. Brugnaro

Stellvertretende Bürgermeisterin von Budapest, A. Szalay-Bobrovniczky

Bürgermeister von Constanța, D. Făgădău

Vorsitzender der China Tourism Academy, B. Dai

Redner: Mitglied des Europäischen Parlaments und des Ausschusses für Verkehr und Fremdenverkehr sowie Berichterstatterin für das Thema „Neue Herausforderungen und Konzepte für die Förderung des Fremdenverkehrs in Europa“, I. De Monte

Mitglied des Europäischen Parlaments und des Ausschusses für regionale Entwicklung, I. Jakovčić

Vorsitzender der Fachkommission für natürliche Ressourcen des Europäischen Ausschusses der Regionen, O. Martikainen

Präsident des Landtags des Bundeslandes Tirol, H. van Staa

Beauftragter für Tourismus der Regionalregierung der Emilia Romagna, A. Corsini

Stellvertretende Vorsitzende und Generalsekretärin des Global Tourism Economy Forum, P. Ho

Geschäftsführerin von Value Retail PLC, D. Boiller

Stellvertretender Geschäftsführer für den Bereich Strategie und Investorenbeziehungen bei Ctrip, Z. Xiaolu

Stellvertretender Vorsitzender der Fondazione Altagamma, A. Branchini

Präsident der Associazione Dimore Storiche Italiane, G. Della Gherardesca

Direktorin mit Zuständigkeit für Fremdenverkehr der Region Galicien, N. Castro

Diskussionsthemen: *Plattform für die Förderung der Werbung für Europa in Drittstaaten, grenzübergreifende Tourismusangebote (Kulturwege des Europäischen Rates usw.), Tourismusjahr der EU – China, Europäisches Jahr des Kulturerbes*

#TourismEU

Weitere Sprachfassungen finden Sie unter

<http://www.europarl.europa.eu/news/de/headlines/eu-affairs/20170901ST082905/eu-parlament-veranstaltet-konferenz-zum-thema-tourismus>

Konferenz auf hoher Ebene zum Thema **Tourismus**



Praktische Informationen

Am Mittwoch, dem 27. September, werden mehr als 700 angemeldete Teilnehmer im Europäischen Parlament an der Konferenz auf hoher Ebene zum Thema „**Eine europäische Strategie zur Stärkung der Wettbewerbsfähigkeit der Tourismusbranche, der bei der Schaffung von Arbeitsplätzen eine tragende Rolle zukommt**“ teilnehmen. Hier finden Sie alle praktischen Informationen im Zusammenhang mit der Konferenz.

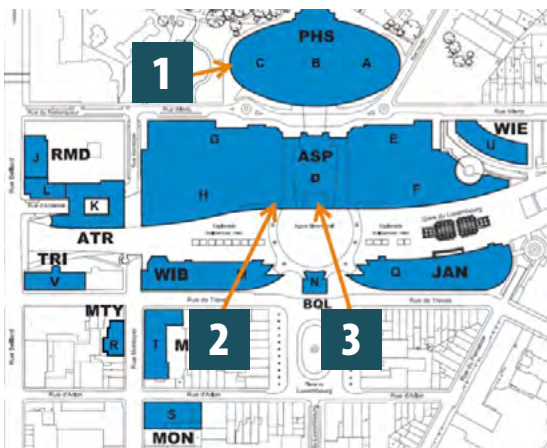
Endgültiges Programm

Abrufbar unter <http://www.europarl.europa.eu/news/de/headlines/eu-affairs/20170901STO82905>

Zugang und Zugangsausweise

Die Konferenzteilnehmer können Ihre Konferenzausweise am „Info Point“ abholen, der sich auf der linken Seite des Gebäudes Altiero Spinelli befindet (vom Place du Luxembourg aus gesehen, siehe beiliegenden Umgebungsplan – Ziffer 1). **Die Zugangsausweise können ab 12.30 Uhr abgeholt werden.**

Bitte benutzen Sie den Eingang Simone Veil, um in das Gebäude zu gelangen (Ziffer 2 auf dem Umgebungsplan). Bitte bringen Sie so wenig Gepäck wie möglich mit, damit die Sicherheitskontrollen reibungslos ablaufen können.



- 1 Presseingang
- 2 Info Point – Konferenzausweise
- 3 Zugang zur Konferenz

Konferenzmappen

Die Konferenzmappen werden im 3. Stock des Gebäudes Paul-Henri Spaak vor dem Plenarsaal ausgegeben.

Übertragung im Internet

Die Konferenz wird im Internet übertragen und kann über <http://www.europarl.europa.eu/ep-live/de/schedule?filterBy=other#27092017> live mitverfolgt werden.

Informationen für Journalisten

Alle beim Europäischen Parlament akkreditierten Journalisten benötigen für den Besuch der Konferenz lediglich ihre normale Akkreditierung für Medienvertreter. Bei der Eröffnung, den Rundtischgesprächen und der Abschlussveranstaltung sind Plätze für die Presse reserviert.

Kameras

Fotojournalisten müssen einen Sonderausweis für die audiovisuelle Berichterstattung („T-Badge“) beantragen, um während der Konferenz Foto- oder Videoaufnahmen machen zu dürfen. Anträge auf die Ausstellung von Ausweisen für die audiovisuelle Berichterstattung können per E-Mail an media.accreditation@europarl.europa.eu oder beim Presseingang (linke Seite des Gebäudes Paul-Henri Spaak vom Place du Luxembourg aus gesehen) gestellt werden.

Haftungsausschluss

Bei dieser Veranstaltung werden Foto- und Filmaufnahmen gemacht.

Wenn Sie an der Veranstaltung teilnehmen, kann es sein, dass Sie gefilmt und fotografiert werden. Durch Ihre Teilnahme erteilen Sie dem Europäischen Parlament Ihre unwiderrufliche Einwilligung, Film-, Foto- und Tonaufnahmen von Ihnen zu machen und diese Aufnahmen nach seinem Ermessen zu nutzen. In diesem Zusammenhang entbinden Sie das Europäische Parlament von jeglicher Haftung.